

Warendorf, 12.03.2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten heute den 23. Infobrief „Neuzugewanderte im Kreis Warendorf“. Neue Abonnenten nehmen wir gerne auf! Eine kurze Mail an uns genügt!


Und wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an folgende Adresse: mareike.beer@kreis-warendorf.de.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen!

Mareike Beer & Matthias Niemann

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Tel.: 02581 53-4047  mareike.beer@kreis-warendorf.de

Tel.: 02581 53-4049  matthias.niemann@kreis-warendorf.de



1.) Informationen aus der Kreisverwaltung

Sprachmittler gesucht? Der Sprachmittlerpool des Kreises Warendorf (Kommunales Integrationszentrum)

- Der Sprachmittlerpool des Kommunalen Integrationszentrums (KI) Kreis Warendorf bietet insbesondere Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen sowie Behörden und Institutionen im Kreis Warendorf die Möglichkeit, bei Gesprächen mit Neuzugewanderten auf Sprachmittlerinnen und Sprachmittler zurückzugreifen. Ziel dabei ist, Hindernisse in der Kommunikation abzubauen und den Informationszugang für Personen mit geringen Deutschkenntnissen zu verbessern. Grundsätzlich sind Gespräche mit möglichen Rechtsfolgen ausgeschlossen, wie z.B. bei der Polizei oder vor Gericht, ebenso wie auch Einsätze im medizinischen und therapeutischen Kontext. Dem Auftraggeber entstehen beim Sprachmittlereinsatz keine Kosten. Weitere Informationen sowie das Anfrageformular finden Sie auf der [Homepage des Kommunalen Integrationszentrums](#).

2.) Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus

In der Region....

März 2019, Bielefeld: „Rassismus – Nicht mit mir!“ Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus 2019

- Im gesamten März 2019 finden in Bielefeld im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus auch in diesem Jahr vielfältige Veranstaltungen statt. Unter der Federführung des Kommunalen Integrationszentrums Bielefeld beteiligen sich u.a. Wohlfahrtsverbände und Einrichtungen der kulturellen Bildung ebenso wie die Jugendhilfe, Sportvereine oder Buchläden mit Aktionen und Angeboten. Das Programm können Sie [hier einsehen](#).

11.-24.03.2019, Münster: "100 % Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus". Programm der Münsteraner Wochen gegen Rassismus

- Mitte März finden auch in Münster (bereits zum fünften Mal) die Wochen gegen Rassismus statt. Sie werden vom Kommunalen Integrationszentrum Münster koordiniert und sind Teil der "Internationalen Wochen gegen Rassismus". Die mehr als 120 angemeldeten Veranstaltungen werden von zahlreichen Akteurinnen und Akteuren in Münster organisiert – hierzu gehören Workshops, Vorträge, Konzerte, Ausstellungen, Filmabende, Lesungen oder Diskussionen. Zum Programm gelangen Sie [hier](#).

23./24.03.2019, Münster: Fortbildung „Fit für Vielfalt“ im Sport

- Einstieg und Ausgangspunkt der Fortbildung sind die Erfahrungen der Teilnehmenden, die ihre Erlebnisse, Situationen, Konflikte und Fragen einbringen – sei es als Übungsleitende in der Sporthalle oder als ehrenamtlicher Funktionsträger. Somit entsteht eine Lernsituation, in der der didaktische Rahmen und die zentralen Lerninhalte an die Motivationen, die Hintergründe und die individuellen Interessen anknüpfen. Anhand von Übungen und Modellen werden Themen wie „Herkunft und Ressourcen“ oder „Fremdheit – Gefühle – Irritationen“ selbst erfahren, anschließend besprochen und in Bezug zur Vereinspraxis gebracht. Weitere Informationen zu der Fortbildung finden Sie im Anhang.

28.03.2019, Warendorf: Argumentationstraining gegen Stammtischparolen (fällt aus)

- Im letzten Infobrief hatten wir auf die Veranstaltung „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ in der VHS Warendorf hingewiesen. Diese fällt jedoch leider aus und wird im nächsten Jahr nachgeholt.

03.04.2019, Ahlen: KI-Workshop: „Zuwanderung aus Osteuropa“

- Die Arbeitnehmerfreizügigkeit erlaubt es Europäerinnen und Europäern, ohne große bürokratische Hürden in Deutschland arbeiten und leben zu können – ein wichtiger Schritt im europäischen Zusammenwachsen. Gerade Zuwanderer aus Rumänien und Bulgarien stoßen hier jedoch oftmals auf Vorurteile und Ressentiments. Das Seminar wird sich vor allem dieser Gruppe widmen und sich u.a. mit Themen wie dem Aufenthalts- und Arbeitsrecht, den Lebensbedingungen in den genannten Ländern sowie der Arbeits- und Lebenssituation dieser Menschen in Deutschland befassen. Weitere Informationen, auch zum Anmeldeverfahren, finden Sie im Anhang A2.

08.04.2019, Münster: „Ist das jetzt ##-istisch? - Mechanismen von und Umgang mit Diskriminierungen in der Jugendarbeitspraxis“

- Formen von Diskriminierung gibt es viele. In den letzten Jahren wird zunehmend öffentlich darüber diskutiert: #metoo und #metwo sind hierfür zwei bekannte Beispiele. Auch in der Jugendhilfe sind Diskriminierung und Ausgrenzung Alltag. Doch wie funktionieren Mechanismen von Diskriminierung? Was hat Diskriminierung mit Machtverhältnissen zu tun? Wie sind diverse Formen von Diskriminierung miteinander verschränkt? Als Referent wird Kolja Koch vom IDA NRW - Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit in Nordrhein-Westfalen aktiv. Zur Anmeldung und weiteren Informationen gelangen Sie [hier](#).

10.05.2019, Ahlen: Arbeit mit Sprachmittler_innen in Kita, Schule und Beratung (KI-Schulung)

- Transkulturelle Kommunikation – Unsicherheit, Frustration, Irritation, Inspiration? Vor dem Hintergrund verschiedener Kommunikationsebenen wird an Beispielen dargestellt, wie sich das Gespräch mit Neuzugewanderten ggf. gestalten kann und wie Beratung hilfreich stattfindet. Die Rolle von Sprachmittler_innen und die Rolle der Fachkraft im Setting zu Dritt werden thematisiert. Es werden Empfehlungen zum Ablauf gegeben und Übungen hierzu durchgeführt. Weitere Informationen, auch zum Anmeldeverfahren, finden Sie im Anhang A3.

11.05.2019, Münster: „Wir bringen die Sprache ins Rollen.“ Fortbildung für Tagespflegepersonen: Bewegung & Spiel als Schlüssel zur Unterstützung der Sprachbildung (HdF)

- Die Unterstützung der Sprachentwicklung ist von Anfang an eine zentrale Bildungsaufgabe im pädagogischen Setting, denn lange bevor sich das Kind verbal ausdrücken kann, kommuniziert es bereits über Gestik, Mimik, Gebärden, also über seinen Körper mit der Umwelt. Über Bewegungshandlungen und sinnliche Erfahrungen nimmt es seine Umwelt wahr und interagiert mit ihr. Zu weiteren Informationen zu dieser Veranstaltung im „Haus der Familie“ in Münster gelangen Sie [hier](#).

27.-28.05.2019, Münster: Achtsamkeit und Selbstfürsorge. Der Umgang mit Belastungen und Stress in sozialen Berufen

- Die LWL-Fortbildung im Franz-Hitze-Haus richtet sich insbesondere an Fachkräfte der Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendarbeit und Schulsozialarbeit. Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer im Anhang A4.

03-06.2019, Münster: Ehrenamt in der Migrationsarbeit. Workshop-Reihe des DRK Münster

- 09.04.2019, 17:30 - 20:30 Uhr: Die Rolle der Frau im Islam
- 07.05.2019, 17:30 - 20:30 Uhr: Männlich und weiblich – Rollenbilder in anderen Kulturen
- 04.06.2019, 17:30 - 20:30 Uhr: Familienstrukturen im Islam
- Veranstalter der kostenfreien Workshops ist das Deutsche Rote Kreuz Münster, Zumsandestr. 25/27, 48145 Münster. Infos erhalten Sie unter www.drk-muenster.de

.... und darüber hinaus:

22. – 23.03.2019, Hannover: Radikal werden – radikal bleiben?! Sozialpädagogisches Arbeiten mit jungen Menschen mit Radikalisierungstendenzen

- In diesem zweitägigen Seminar der „Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.“ soll mit Hilfe von Fallbeispielen und anderen Methoden folgenden Fragen nachgegangen werden: Was verstehen wir unter der prozesshaften Radikalisierung von jungen Menschen? Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Ideologien? Gibt es gemeinsame biographische Marker in den Lebenslagen der jungen Menschen aus den unterschiedlichen ideologischen Phänomenen? Das Seminar richtet sich an Fachkräfte aus der Jugendhilfe oder Straffälligenhilfe. Infos finden Sie [hier](#).

25.-26.03.2019, Vlotho: Alle sind willkommen! Chancen in der Arbeit mit Geflüchteten (LWL-Fortbildung)

- In dieser Fortbildung werden die aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen - die Ankunft vieler geflüchteter Kinder und Jugendlicher und die gewinnbringende Arbeit mit ihnen - in den Blick genommen. Neben der Auseinandersetzung mit der Lebensrealität von Geflüchteten (Traumatisierung und Ankunft in unserer Gesellschaft) werden Methoden für die Arbeit mit Gruppen erprobt, die hilfreich sind, auch und gerade wenn „gesprochene Sprache“ nicht als Kommunikationsmittel zur Verfügung steht. Infos gibt's [hier](#).

25.-27.03.2019, Vlotho: Pädagogische Arbeit unter den Aspekten von Bindung und Trauma (LWL-Fortbildung)

- Die Konzepte von Bindung und Trauma bieten eine Grundlage zu einem besseren Verständnis des Verhaltens von Kindern und Jugendlichen. Scheinbar störendes Verhalten kann aus diesem Blickwinkel als sinnvolle Überlebensstrategie zur Organisation der Gefühle und zur Stressregulation betrachtet und respektiert werden. In dieser Fortbildung werden Einblicke in die theoretischen Konzepte von Bindung und Trauma gegeben und angemessene pädagogische Haltungen und Bedingungen entwickelt, um Jugendlichen alternatives Verhalten zu ermöglichen. Zur Homepage mit weiteren Infos gelangen Sie [hier](#).

22.-26.07.2019, Bielefeld: Rechtspopulismus in Deutschland und Europa. Eine Gefahr für die Demokratie? (Bildungsurlaub)

- Rechter Populismus ist seit einigen Jahren sehr erfolgreich von der ideologischen Schmutzlecke in die Salonetagen der Politik umgezogen. In der Mehrzahl der europäischen Staaten sitzen mittlerweile Vertreter des Rechtspopulismus in den Parlamenten oder sind an Regierungen beteiligt. Eine praxisnahe Auseinandersetzung mit Populismus und Rechtspopulismus (auch zur Rolle der Medien, zu den Kernthemen der Rechten und anderen Fragen) soll in diesem Seminar im „Haus Neuland“ stattfinden. Zur Homepage mit weiteren Informationen gelangen Sie [hier](#).

3.) „Über den Tellerrand geschaut“ – allerlei Interessantes zum Thema

Zuwanderung und Digitalisierung. Wie viel Migration aus Drittstaaten benötigt der deutsche Arbeitsmarkt künftig?

- Der deutsche Arbeitsmarkt ist auf Zuwanderung aus Drittstaaten angewiesen. Zu diesem Ergebnis kommt eine von der Bertelsmann Stiftung in Auftrag gegebene Studie. Ohne Migration werde das Angebot an Arbeitskräften

angesichts der alternden Gesellschaft bis zum Jahr 2060 um rund 16 Millionen Personen schrumpfen. Zur Studie gelangen Sie [hier](#).

Eltern als Bildungspartner. Wie Beteiligung an Grundschulen gelingen kann (Studie des SVR)

- Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus wirkt sich maßgeblich auf die schulischen Leistungen und den Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern aus. Wie die Studie des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR)-Forschungsbereichs zeigt, gelingt es Ganztagschulen insgesamt besser als Halbtagschulen, Eltern mit Migrationshintergrund und sozial benachteiligte Familien einzubeziehen. Allerdings fehlt es an vielen Grundschulen noch an Bildungsangeboten für Eltern. Die Handlungsempfehlungen der Studie benennen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Beteiligung von Eltern. Die Studie können Sie [hier einsehen und downloaden](#).

Junge Roma in Ungarn: Eine Schule für Europas Unberührbare (ZEIT-Artikel)

- In Ungarn macht nur eines von 20 Roma-Kindern Abitur. Das Ambedkar-Gymnasium in Miskolc, im armen Nordosten Ungarn, möchte das ändern. Daran, dass gesellschaftlicher Aufstieg nur durch Bildung möglich ist, glauben die beiden Gründer gerne. Zum [ZEIT-Artikel kommen Sie hier](#).

Asylverfahren werden kürzer

- Asylbewerber müssen in Deutschland nicht mehr ganz so lange auf die Bearbeitung ihrer Anträge warten. Im Schnitt dauern die Verfahren aktuell ein halbes Jahr - dies geht aus der Antwort des Innenministeriums auf eine Anfrage der Linksfraktion hervor. Danach vergingen im dritten Quartal 2018 im Schnitt 6,1 Monate zwischen der Antragstellung und der Entscheidung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Im ersten Quartal waren es noch 9,2 Monate.

Alphabetisierungs-App Serlo ABC

- [Serlo ABC](#) ist eine kostenlose und werbefreie Alphabetisierungs-App für Jugendliche und junge Erwachsene Geflüchtete. Geflüchtete lernen mit Serlo ABC systematisch Laute und Buchstaben, schließlich Wörter und erste sprachliche Strukturen bis zum Sprachniveau A1.1. Serlo ABC ist ein vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge offiziell anerkanntes Lehrwerk für den Einsatz in Alphabetisierungs- bzw. Zweitschriftlernerkursen.

Traumasensibler Umgang mit Geflüchteten

- Flüchtlinge haben häufig traumatisierende Erfahrungen gemacht, zum Beispiel durch Krieg oder

Menschenrechtsverletzungen. Fachkräfte oder ehrenamtlich Engagierte sind oft unsicher, wie sie damit umgehen sollen. Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAFF) hat einen [Praxisleitfaden](#) mit praktischen Hilfen für den Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen herausgegeben.

Kompetenzkarten für die Berufs- und Migrationsberatung

- Gemeinsam mit Trägern der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer hat die Bertelsmann Stiftung 73 Kompetenzkarten für die Berufsberatung entwickelt. Vorerfahrungen und Qualifikationen der Eingewanderten sollen von Beratenden mit den Karten schneller erkannt werden. Damit die Karten auch in der migrationssensiblen Berufsberatung angewandt werden können, sind sie in acht Sprachen — Englisch, Französisch, Russisch, Arabisch, Farsi, Türkisch, Tigrinisch und Spanisch — verfügbar. Die [Kompetenzkarten](#) können bei der Bertelsmann Stiftung bestellt werden.

„Ankommen im deutschen Bildungssystem“ – BAMF-Kurzanalyse, Februar 2019

- Mit der BAMF-Kurzanalyse „Ankommen im deutschen Bildungssystem“ wird die Bildungsbeteiligung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen im Vergleich zu Altersgenossen mit oder ohne Migrationshintergrund näher beleuchtet. Zur Analyse und einem Interview mit der Autorin Cristina de Paiva Lareiro, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungszentrum des BAMF, gelangen Sie über [diesen Link](#). Wir bedanken uns für diesen Hinweis herzlich bei Heike Ewers von der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh.

Aktuell: Tagungsdokumentation des re.act- Fachtags „Auf verlorenem Posten. Unterstützung von Betroffenen rassistischer Gewalt“

- Am 28.11.2018 veranstaltete das Projekt re.act der Opferberatung (OBR) Rheinland den Fachtag „Auf verlorenem Posten? Unterstützung von Betroffenen rassistischer Gewalt — Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten in der Praxis“. Die 42-seitige Dokumentation des Fachtages gibt einen Überblick über erarbeitete Inhalte und bietet Anknüpfungspunkte für weiterführende Diskussionen. Sie kann als Arbeitsgrundlage für das Weiterdenken dieser Inhalte und die Entwicklung konkreter Ideen im Sinne der besseren Unterstützungsarbeit mit Betroffenen rassistischer Gewalt dienen. Die Dokumentation steht [hier](#) zum Download als PDF zur Verfügung.

4.) Wettbewerbe und Ausschreibungen

Gegen Antisemitismus und Rassismus: Julius Hirsch Preis des DFB (mit Fußballbezug, Bewerbung bis 30.06.2019)

- "Nie wieder" heißt das Zeichen, das der DFB mit der Stiftung des Julius Hirsch Preises setzt. Ziele sind die Stärkung einer Zivilgesellschaft, in der Demokratie, Menschenrechte sowie der Schutz von Minderheiten unveräußerliche Werte sind. Ausgezeichnet werden Personen, Initiativen und Vereine, die sich als Aktive auf dem Fußballplatz, als Fans im Stadion, im Verein und in der Gesellschaft beispielhaft und unübersehbar einsetzen: für die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen und gegen Antisemitismus und Rassismus, für Verständigung und gegen Ausgrenzung von Menschen, für die Vielfalt aller Menschen und gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Folgende Ausschreibungen - bereits in den vorherigen Newslettern angekündigt - sind noch aktuell:

START-Stipendien für talentierte Jugendliche mit Migrationsgeschichte ab 14 Jahren (Bewerbungen bis 15.03.2019)

- START widmet sich der Potenzial- und Engagementförderung bei Jugendlichen mit Migrationsgeschichte, begleitet sie auf ihrem Bildungsweg und setzt Impulse für gesellschaftliche Veränderung. Pro Schuljahr erhalten die Stipendiat*innen 1.000,- Euro für Bücher, Schulmaterialien, Workshops, Internetgebühren und weitere Bildungsausgaben, hinzu kommen Wochenendseminare und weitere kostenlose Bildungsangebote. Die aktuelle Ausschreibung ist nun online. Infos gibt's [hier](#).

„Werkstatt Vielfalt“ der Robert-Bosch-Stiftung (bis 15.03.2019)

- Junge Menschen in Deutschland wachsen in einer Gesellschaft auf, die so bunt und vielfältig ist wie nie zuvor. Kontakte zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus sind von grundlegender Bedeutung für das gegenseitige Verständnis und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Haben Sie eine zündende Projektidee, wie Sie das Miteinander junger Menschen mit anderen Jugendlichen oder Menschen fördern und Brücken zwischen den unterschiedlichen Lebenswelten bauen? Die Robert Bosch Stiftung fördert Ideentransfers und Projekte mit jeweils bis zu 7.000 € für einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten bis zu höchstens zwei Jahren. Details zur Ausschreibung finden Sie [hier](#).

Der nächste Infobrief erscheint voraussichtlich Mitte April. Hinweise auf Veranstaltungen nehmen wir gerne auf!

Mareike Beer und Matthias Niemann

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Schul-, Kultur- und Sportamt

Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Tel.: 02581 53-4047  mareike.beer@kreis-warendorf.de

Tel.: 02581 53-4049  matthias.niemann@kreis-warendorf.de

Einladung zur Fortbildung „Fit für die Vielfalt“ am 23./24. März 2019 in Münster

Sehr geehrte Damen und Herren,

woran denken Sie, wenn Sie den Begriff Vielfalt hören? An etwas Interessantes?
An Abwechslung vielleicht, oder an eine Auswahl verschiedener Möglichkeiten? Dazu gäbe es guten Grund. Denn für unser Zusammenleben mit anderen Menschen bedeutet Vielfalt vor allem eines: Chancen. Wir alle haben unterschiedliche Merkmale, Fähigkeiten, Erfahrungen. Und darin steckt ein enormes Potenzial.

Inhalt der Fortbildung

Einstieg und Ausgangspunkt sind die Erfahrungen der Teilnehmenden, die ihre Erlebnisse, Situationen, Konflikte und Fragen einbringen – sei es als Übungsleitende in der Sporthalle oder als ehrenamtlicher Funktionsträger. Somit entsteht eine Lernsituation, in der der didaktische Rahmen und die zentralen Lerninhalte an die Motivationen, die Hintergründe und die individuellen Interessen anknüpfen. Anhand von Übungen und Modellen werden Themen wie „Herkunft und Ressourcen“ oder „Fremdheit – Gefühle – Irritationen“ selbst erfahren, anschließend besprochen und in Bezug zur Vereinspraxis gebracht.

Thematische Schwerpunkte:

- verschiedenen Lebensmodelle und –konzepte
- interkulturelles Lernen
- Umgang mit (interkulturell bedingten?) Konflikten
- Möglichkeiten und Grenzen der Integration im Sportverein

Fortbildung Fit für die Vielfalt „Sport interkulturell“ G2019-037-23350

Termin: 23.03 von 9.00 bis 16.30 Uhr und 24.03 von 9.00 bis 15.30 Uhr
Ort: SportBildungswerk Münster, Mauritz-Lindenweg 95, 48145 Münster
Gebühr: 45,00 Euro
Anmeldung: <https://is.gd/cWB4qH>

Diese Fortbildung wird zur **Lizenzverlängerung** der ÜL-C-Lizenz Breitensport mit **15 Lerneinheiten** anerkannt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Kathrin Dette
Stadt Sport Bund Münster e.V.
kathrin.dette@stadtsportbund-ms.de
Fon: 0251-30 33 5

Workshop:

Zuwanderung aus Osteuropa

03.04.2018 , 18 bis 21 Uhr im Jobcenter Ahlen

Raiffeisenstraße 11, 59229 Ahlen

Mittlerweile umfasst die Europäische Union 28 Nationen. Zwei dieser Staaten sind Rumänien und Bulgarien, für deren Bürger/innen seit dem 1. Januar 2014 die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit gilt. Diese erlaubt es Europäerinnen und Europäern, ohne große bürokratische Hürden in Deutschland arbeiten und leben zu können – ein wichtiger Schritt im europäischen Zusammenwachsen.

Gerade Zuwanderer aus Rumänien und Bulgarien stoßen hier oftmals auf Vorurteile und Ressentiments. Für einen Teil ist die Situation in Deutschland von unwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen geprägt. Das Seminar wird sich vor allem dieser Gruppe widmen und sich mit folgenden Themen befassen:

- Aufenthalts- und Arbeitsrecht für EU-Bürger/innen
- Politische und soziale Situation in Rumänien und Bulgarien
- Lebensbedingungen in den genannten Ländern
- Minderheiten in Bulgarien und Rumänien
- Lebens- und Arbeitssituation in Deutschland
- Familie und Erziehung
- Geschichte und Kultur der Minderheiten in Südosteuropa

Der Workshop ist für alle Interessierten offen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um eine vorherige Anmeldung bis zum 25.03.2019 wird gebeten. Bitte wenden Sie sich hierzu und bei Rückfragen im Kommunalen Integrationszentrum an Tanja Belov:

Tanja.Belov@kreis-warendorf.de | 0 25 81 53 45 09



**Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Warendorf**



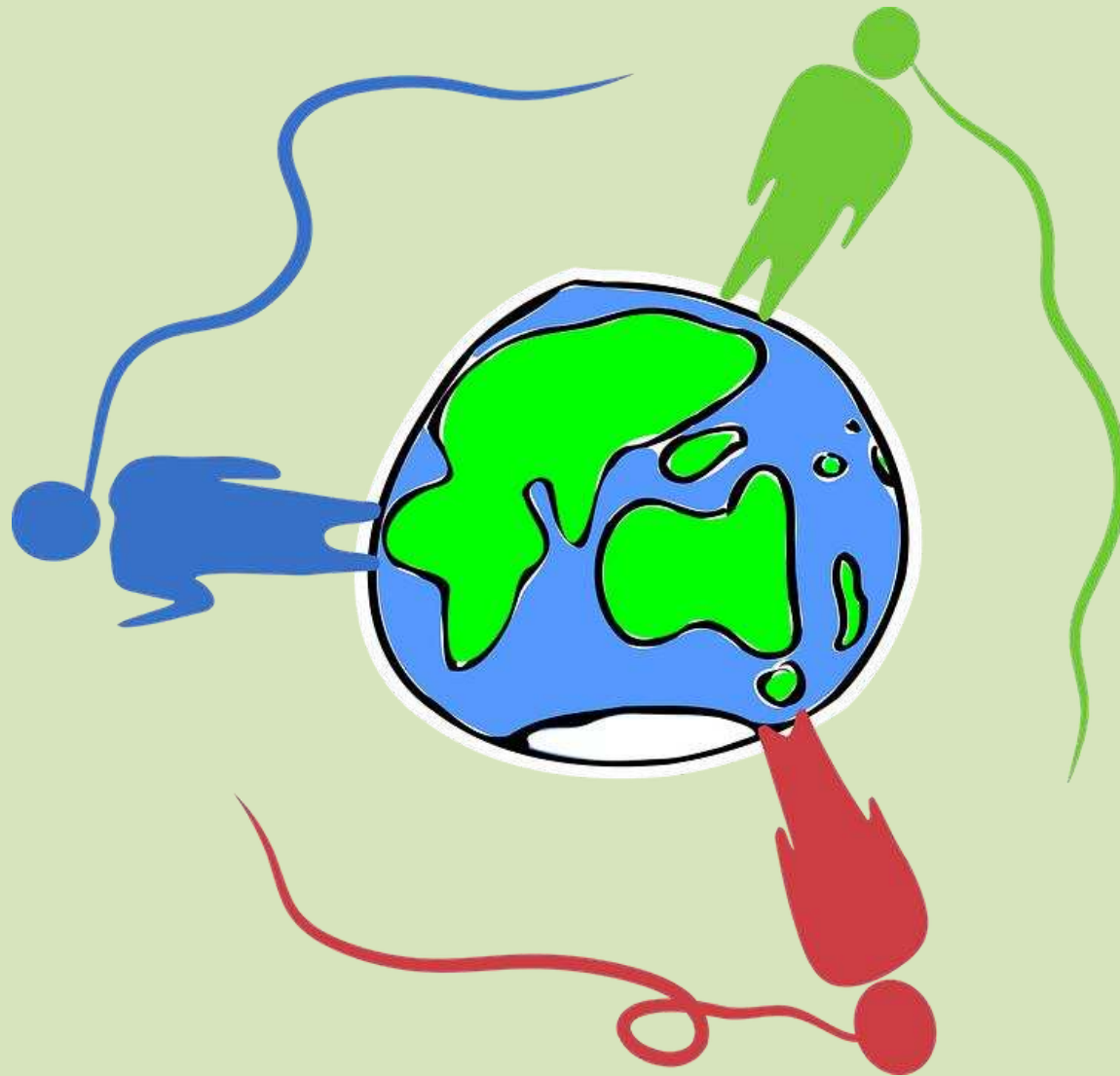
Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen





Workshop: Arbeit mit Sprachmittler_innen in Kita, Schule und Beratung
10.05.2019 , 9:30 bis 15 Uhr – Hof Lohmann, Gronhorst 10, 48231 Warendorf

Workshop: Arbeit mit Sprachmittler_innen in Kita, Schule und Beratung

10.05.2019 , 9:30 bis 15 Uhr – Hof Lohmann, Gronhorst 10, 48231 Warendorf

Transkulturelle Kommunikation – Unsicherheit, Frustration, Irritation, Inspiration?: Vor dem Hintergrund verschiedener Kommunikationsebenen wird an Beispielen dargestellt, wie sich das Gespräch mit Neuzugewanderten ggf. gestalten kann und wie Beratung hilfreich stattfindet.

Arbeiten mit Sprachmittler_innen, aber wie?: Die Rolle von Sprachmittler_innen und die Rolle der Fachkraft im Setting zu Dritt wird thematisiert. Es werden Empfehlungen zum Ablauf gegeben und Übungen hierzu durchgeführt.

Der Workshop wird von *TAPS – Transkulturell Arbeiten in Psychosozialen Berufen* [transkulturellarbeiten.de] durchgeführt. Eingeladen sind Lehrer_innen, Sozialarbeiter_innen, Mitarbeiter_innen von Kindertagesstätten und Beratungsstellen sowie alle Personen, die im beruflichen Kontext mit Sprachmittler_innen zusammenarbeiten.

Die Teilnahme ist kostenfrei. In der Mittagspause des Seminars lädt das Kommunale Integrationszentrum alle Teilnehmenden zum gemeinsamen Mittagessen ein. Um eine vorherige Anmeldung bis zum 25.04.2019 wird gebeten. Hierfür sowie für Rückfragen steht Ihnen im Kommunalen Integrationszentrum Roland Stefani zur Verfügung: Roland.Stefani@kreis-warendorf.de | 0 25 81 53 45 08



Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anmeldung

betrifft	Termin 27.05-28.05.2019 Fibi.Nr.: 2019-31-20-02 Titel: Achtsamkeit und Selbstfürsorge
	Name, Vorname <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
	Telefon
	E-Mail
Daten	Name und Anschrift der Einrichtung
-	<input type="checkbox"/> Mit Übernachtung im Einzelzimmer <input type="checkbox"/> Mit Übernachtung im Doppelzimmer <input type="checkbox"/> Ohne Übernachtung <input type="checkbox"/> Vegetarisches Essen Besonderheiten: _____
	Die unter www.lwl.org/fortbildung aufgeführten „Teilnahmebedingungen“ werden mit der Anmeldung anerkannt. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst. _____ Unterschrift

Zielgruppe:

Fachkräfte der Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit, Schulsozialarbeit

Veranstaltungsort und -zeiten:

Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring, 50, 48149 Münster
 Beginn: 27.05.2019, 10:00 Uhr
 Ende: 28.05.2019, 16:00 Uhr

Anmeldung:

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung unter: www.lwl.org/fortbildung Eine Anmeldung per Post oder Fax mit nebenstehendem Formular ist ebenfalls möglich.

Anmeldeschluss:

26.04.2019

Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist verbindlich. Bei Überschreitung der Teilnehmenden-Zahl behalten wir uns vor, max. einen Platz pro Einrichtung zu vergeben. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Teilnehmendenzahl:

20 Teilnehmende

Referierende:

Heide Buberl-Mensing, Dipl. Sozialarbeiterin, Supervisorin, Wuppertal

Fragen zur Organisation:

Kerstin Zillmann, Tel.: 0251 591-5987

Kerstin.zillmann@lwl.org

Fragen zum Inhalt:

Petra Beckersjürgen, Tel.: 0251 591-4696

petra.beckersjuergen@lwl.org

Kosten:

80,00 EUR Teilnahmeentgelt zzgl.

136,00 EUR Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer

75,00 EUR Verpflegung ohne Übernachtung, Frühstück, Abendessen

inkl. gesetzliche Umsatzsteuer

Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Der Umgang mit Belastungen und Stress in sozialen Berufen

27.05.-28.05.2019

Franz-Hitze-Haus
 Kardinal-von-Galen-Ring, 50
 48149 Münster

Fortbildungsnummer:
 2019-31-20-02

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Fachkräfte der sozialen Arbeit sind Sie tagtäglich gefordert, mit vielfältigen Aufgaben innerhalb Ihres eigenen Arbeitsfeldes und den komplexen Problemlagen Ihrer Klienten und Klientinnen umzugehen.

Das erfordert Achtsamkeit, Selbstfürsorge und klare Zielsetzungen im Alltag, um gesund zu bleiben. Es ist jedoch herausfordernd, den Blick auf sich selbst zu haben, wenn „im Außen“ so viel passiert und erledigt werden muss.

Deshalb werden für eine gesunde Psychohygiene Methoden und Handwerkszeuge benötigt, die helfen, sich selbst mehr Aufmerksamkeit zu geben und achtsamer im Alltag zu sein, um die eigene Kraft und Motivation zu regenerieren und zu erhalten.

Ziel der Fortbildung ist es, durch Kurzvorträge, Übungen zur Achtsamkeit und Selbstfürsorge mehr Entspannung zu finden, um bei beruflichen und persönlichen Belastungen ausgeglichener zu sein. Das führt zu mehr Lebensfreude und setzt neue Energien frei.

Die Inhalte und Übungen innerhalb der Fortbildung wirken unterstützend und sind hilfreich, die ersten Schritte in die gewünschte Richtung zu tun.

Ich freue mich sehr auf Ihre Teilnahme.

Petra Beckersjürgen

Inhalte:

- Reflexion der Anforderungen und äußeren Bedingungen
- Frühzeitiges Erkennen persönlicher Stresssymptome
- Die Phasen des Burnout erkennen
- Achtsamkeitsübungen
- Übungen zur Abgrenzung und Selbstfürsorge
- Entdecken persönlicher Ressourcen
- Änderungen von Einstellungen und Verhalten
- Handlungsschritte zur Zielerreichung

Programm:

- 1. Tag**
09:30 Uhr Anreise/Stehkaffee
10:00 Uhr Beginn
17:00 Uhr Ende
- 2. Tag**
09:00 Uhr Beginn
16:00 Uhr Ende

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Landesjugendamt Westfalen
Fortbildung
Fobi.Nr.: 2019-31-20-02
48133 Münster
via Fax: 0251 591-3245

Veranstaltungstitel
Achtsamkeit und Selbstfürsorge
Der Umgang mit Belastungen und Stress in
sozialen Berufe